



Partnerlesen

Die Reise um die Erde

Hoch im Norden saßen einmal während einer langen Sturmnight zwei junge Männer hinter einem Felsblock. Der Schnee war so hoch, dass er beide bis an die Brust bedeckte.

Um sich die Zeit zu vertreiben, fragte der eine den anderen:
„Was meinst du, ist die Erde tatsächlich rund?“ Da meinte der andere:
„Wie wäre es, wenn wir in entgegengesetzten Richtungen um die Erde fahren? Ist sie wirklich rund, treffen wir uns auf der Hälfte wieder.“
Der andere antwortete: „Was für ein schöner Traum!“

Gleich am folgenden Tag machten sich die Männer daran, aus den Hörnern eines Ochsen Trinkbecher zu schnitzen. Als sie fertig waren, setzten sie sich auf die Schlitten. Ihre Frauen kamen dazu. Sie verabschiedeten sich voneinander, und los ging die Fahrt.

Im Sommer, wenn kein Schnee lag, machten sie Halt. Sobald der Winter kam, setzten sie ihre Reise fort. So ging das viele Jahre. Sie bekamen Kinder und wurden alt. Auch ihre Kinder bekamen Kinder und wurden alt. Zum Schluss waren die beiden Männer so schwach, dass sie auf ihren Schlitten festgebunden werden mussten.

Nach vielen, vielen Jahren trafen die beiden Männer endlich wieder zusammen. Von ihren Bechern waren nur noch die Henkel übrig, so oft hatten sie daraus getrunken. Sie gaben sich die Hand und schauten sich mit ihren fast blinden Augen voller Freude an.

Zu Beginn der Reise waren sie jung und konnten schnell laufen. Jetzt mussten ihre Enkel sie beim Gehen stützen. Glücklich riefen die Männer aus: „Unser Traum ist wahr geworden: Wir haben uns wiedergetroffen. Die Erde ist also wirklich rund. Doch so eine lange Reise haben wir nicht erwartet!“

Märchen aus Alaska, nacherzählt von Irene Hoppe

- Übe mit einem Partnerkind, den Text flüssig vorzulesen.
- Notiere zu jedem Textabschnitt wichtige Wörter auf Kärtchen. Erzähle den Inhalt des Märchens mithilfe deiner Kärtchen.